



ÖFFENTLICH

DN.: 2015/0169 vom 03.09.2015

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Bildung und Sport	01.09.2015	vorberatend
Stadtrat	24.09.2015	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Aufstockung der Betreuungsplätze in der offenen Ganztagschule

Beschlussvorschlag:

- a) Die Anzahl der Betreuungsplätze an der Marien- und an der Lambertischule wird in den nächsten 4 Jahren planmäßig auf je 120 Plätze und an der von-Galen-Schule auf 40 Plätze aufgestockt. Die Verwaltung wird in Anbetracht der absehbar höheren Nachfrage nach Betreuungsplätzen beauftragt, als Option eine weitere Ausbauplanung der Offenen Ganztagschulen mit Kostenschätzung vorzulegen.
- b) Der Personalschlüssel für die in Trägerschaft der Stadt Ochtrup stehenden Offenen Ganztagschulen wird ab dem Schuljahr 2016/17 wie folgt angepasst:
 - 25 Wochenstunden an qualifizierten Kräften (ErzieherIn/Sozialpädagoge/in)
 - 12,5 Wochenstunden an Ergänzungskräften
 - Freistellung der Leitung (qualifizierte Kraft) mit 25 Wochenstunden
 - Zuschlag von 10 Wochenstunden (Ergänzungskraft) für eine Gruppe von 6 Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf (je weitere 3 GU-Kinder + 2 Stunden zusätzlich)
 - Zuschlag von 10 Wochenstunden (Ergänzungskraft) für eine Gruppe von 6 Kindern mit Flucht-/Migrationshintergrund ohne ausreichende Deutschkenntnisse (je weitere 3 Kinder + 2 Stunden zusätzlich).
- c) Der nach dem Kooperationsvertrag mit der Kirchengemeinde St. Lambertus vereinbarte Zuschuss für die beiden Kleingruppen (je 15-20 Kinder) wird zum Schuljahr 2016/17 von 56.700 € auf 65.200 € (+ 15 %) erhöht, damit auch hier eine anteilige Freistellung der Leitung und Aufstockung von Ergänzungskräften erfolgen kann.
- d) Die Verwaltung wird beauftragt, die Weiterentwicklung des bisherigen Silentium-Angebotes an den Grundschulen als Parallelangebot zur Offenen Ganztagschule zu konkretisieren und ein entsprechendes Konzept zur nächsten Sitzung des Fachausschusses vorzulegen.

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 01.09.2015 wurde unter TOP 3.) von der Verwaltung über die zuletzt deutlich gestiegenen Teilnehmerzahlen sowie die aktuelle Situation in der Offenen Ganztagschule berichtet. Für die kommenden 4 Schuljahre wurde dabei ein schrittweiser Ausbau auf je max. 120 Plätze an der Marien- und Lambertischule bzw. auf 40 Plätze an der von-Galen-Schule angeregt. Eine solche Größenordnung wäre ggf. noch im derzeitigen Raumbestand darstellbar.

Teilnehmerzahlen in der Offenen Ganztagschule

Schuljahr	OGS Marien	OGS Lamberti	OGS vonGalen	Gesamt	davon SF
2009/10	59	57	27	143	6
2010/11	72	71	25	168	9
2011/12	73	72	25	170	11
2012/13	79	72	26	177	9
2013/14	78	74	32	184	9
2014/15	91*	74	30	195	14
2015/16	101	91	36	228	16

Daten jeweils zum Stichtag 1. Tag nach den Herbstferien (außer 2015/16); Trägerwechsel zum 1.8.2013 von DRK Ortsverein auf Stadt Ochtrup; *zum 1.2.2015 vorgezogene Aufstockung auf 95 Plätze

Künftige Entwicklung in der Offenen Ganztagschule

So könnte der Ausbau der OGS in den kommenden 4 Jahren geplant von Statten gehen.

Schuljahr	OGS Marien	OGS Lamberti	OGS vonGalen	Gesamt	Quote
2014/15	91	74	30	195	23,0%
2015/16*	101	91	36	228	26,0%
2016/17	105	95	35	235	27,0%
2017/18	110	100	40	250	28,5%
2018/19	115	105	40	260	30,0%
2019/20	120	110	40	270	31,0%

*Stand 28.08.2015

Quote auf der Basis von 853 GrundschülerInnen in 2014/15 (ca. 870 SchülerInnen ab 2015/16)

Um den Druck von der rasant steigenden Nachfrage nach OGS-Plätzen zu nehmen, wurde als flankierende Maßnahme vorgeschlagen, das in Ansätzen bereits vorhandene Hausaufgaben- und Förderangebot der Schulen auszuweiten. Aktuell bemühen sich die Marien- und die Lambertischule unter dem Stichwort „Silentium“ –leider nicht immer mit Erfolg- um SchülerInnen der weiterführenden Schulen, um eine solche Förderung von Kleingruppen zu gewährleisten. Auch die Bundesfreiwilligen werden dafür eingesetzt, die dann aber bei der ebenso notwendigen Unterstützung der pädagogischen Arbeit in der OGS fehlen.

Vorstellbar ist es, das Hausaufgaben- und Förderangebot durch hauptamtliches Personal des Schulträgers zu verstetigen und dieses an 4 Wochentagen (Mo.-Do.) zeitlich um 13 Uhr bzw. 14 Uhr unmittelbar an das Mittagessen in der OGS anknüpfen zu lassen. So könnte außerhalb der OGS eine zeitliche Brücke aus Unterricht, Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung bis 14 bzw. 15 Uhr geschaffen werden.

Im Fachausschuss wurde angeregt, auch die erneute bauliche Erweiterung der Offenen Ganztagschulen als Option einzuplanen, um ggf. auf einen deutlich steigenden Bedarf an OGS-Plätzen reagieren zu können. Einig war sich der Fachausschuss auch darin, dass der bisherige Personalschlüssel für die Offene Ganztagschule die zugewachsenen Aufgaben Inklusion und Integration sowie die Leitungsaufgabe nicht ausreichend berücksichtigt.

Aktuell wird für eine fiktive Gruppe von 25 Kindern folgender Personalschlüssel zum Maßstab genommen:

25 Wochenstunden an qualifizierten Kräften (ErzieherIn/Sozialpädagoge/in)
12,5 Wochenstunden an Ergänzungskräften

Daneben gibt es bisher einen Zuschlag von 1 Wochenstunde/Gruppe für die Leitung (qualifizierte Kraft) und einen Zuschlag von 10 Wochenstunden (Ergänzungskraft) für eine Gruppe von 6 Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf (je weitere 3 GU-Kinder + 2 Stunden zusätzlich).

Es wird vorgeschlagen,

- a) die Fachkraft für die Leitung der beiden großen Offenen Ganztagschulen –analog zur KiTa- ab dem Schuljahr 2016/17 mit 25 Wochenstunden (bisher 4-5 Wochenstunden) freizustellen. In der Folge ist die Anzahl der Fachkräfte in den beiden Einrichtungen um je 1 Person mit 20 Wochenstunden zu erhöhen.
- b) den Zuschlag von 10 Wochenstunden für eine Gruppe von 6 Kindern mit Förderbedarf auch auf die Gruppe von Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund ohne ausreichende Kenntnisse in der deutschen Sprache zu erweitern. Hierdurch wird die Anzahl der Ergänzungskräfte in den beiden Einrichtungen voraussichtlich um je 1 Person mit 10-12 Wochenstunden erhöht.
- c) Da die OGS der von-Galen-Schule in Ansätzen die gleiche Inklusions- und Integrationsarbeit wie die beiden großen Einrichtungen leistet, sollte der nach dem Kooperationsvertrag mit der Kirchengemeinde St. Lambertus vereinbarte Zuschuss für die beiden Kleingruppen (je 15-20 Kinder) zum Schuljahr 2016/17 von 56.700 € auf 65.200 € (+ 15 %) erhöht werden, damit auch hier eine anteilige Freistellung der Leitung und Aufstockung von Ergänzungskräften erfolgen kann. Die bisher einzige Anpassung der Beträge durch die Stadt Ochtrup seit dem Schuljahr 2006/07 erfolgte zum Schuljahr 2010/11 (um +5%). Seither hat lediglich das Land NW seine Förderung in zwei Schritten um 145 €/Kind/Jahr (entspricht ca. 5.000 € bei 35 Kindern) ausgeweitet.

Umweltrelevanz:

Keine Auswirkungen.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Im Zuge der Freistellung der Leitungsfunktion bei der Offenen Ganztagschule der Lamberti- und Marienschule fallen Personalkosten für zwei zusätzliche Fachkräfte mit je 20 Wochenstunden in Höhe von rd. 47.500 €/Jahr an. Für 2 zusätzliche Ergänzungskräfte mit dem Schwerpunkt Integration sind rd. 18.500 €/Jahr zu veranschlagen.

Die Ausweitung des Platzangebotes in der OGS führt im Rahmen des Personalschlüssels sukzessive zu weiteren Anpassungen der Wochenstunden in den Arbeitsverträgen der Fach- und Ergänzungskräfte.

Für die 15%ige Anpassung der Leistungen an die Kath. Kirchengemeinde für die Offene Ganztagschule an der von-Galen-Schule sind zusätzlich 8.500 €/Jahr einzuplanen.

In 2016 fallen diese Mehrkosten anteilig an.

Generationengerechtigkeit:

Die Offene Ganztagschule eröffnet Schülerinnen und Schülern Hilfen zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und unterstützt Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in ihrer Erziehungsarbeit. Auch wenn offiziell kein Rechtsanspruch auf einen Platz in der Offenen Ganztagschule besteht, ist die Kommune grundsätzlich zur Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes verpflichtet.

Im Auftrag:

Engelmann